

**k.Pi**  
Kunststoff-Plastic  
INFORMATION

**ONLINE-SEMINAR**  
**BASISWISSEN**  
**KUNSTSTOFFMÄRKTE**

Grundlegender Überblick über Kunststofftypen,  
Wertschöpfungsketten, Marktdaten und Preisbildung

Jetzt anmelden: [www.kiweb.de/training](http://www.kiweb.de/training)

## EPP-RECYCLING

### General Industries gründet europaweite Initiative für Rücknahme und Verwertung

Um das Recycling von expandiertem Polypropylen (EPP) in Europa voranzutreiben, hat **General Industries Deutschland** (GID, D-34123 Kassel) die Plattform „EPP Loop“ ins Leben gerufen. Die freiwillige Industrie-Initiative bietet ein Rücknahme- und Verwertungssystem an, das Unternehmen der gesamten Wertschöpfungskette einbinden soll – also Hersteller, Erstvertrieber, Maschinenbauer, Recycler und Logistiker. „Wir laden alle Akteure und Akteurinnen der EPP-Branche ein, Teil dieses nachhaltigen Netzwerks zu werden“, erklärte GID-CEO *Matthias Henning*.

Teilnehmende Unternehmen verpflichten sich freiwillig zu Maßnahmen wie der stofflichen Verwertung aller EPP-Produktions- und End-of-Life-Abfälle sowie zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für Kreislaufprozesse. General Industries Deutschland koordiniert das Sammelstellennetzwerk, unterstützt bei der Dokumentation und fördert den Praxisaustausch. Interessierte Unternehmen und Verbände können sich über die Plattform von EPP Loop als Teilnehmer oder Rücknahme-Partner registrieren.

Derzeit gibt es in Europa 15 Sammelstellen in zehn Ländern. Im Jahr vergangenen wurden mehr als 7.400 t EPP-Abfälle recycelt, von denen 1.500 t im EPP-Kreislauf eingesetzt wurden. Die jährliche CO<sub>2</sub>-Einsparung durch das System lag laut General Industries bei mehr als 22.000 t.

In Deutschland will die Initiative bis 2030 rund 75 Prozent der in Deutschland anfallenden EPP-Abfälle erfassen und der Kreislaufwirtschaft zuführen. Dafür sei eine zirkuläre Nutzung von mindestens 15.000 t EPP-Rezyklat pro Jahr erforderlich. „EPP Loop hilft dabei, die Rezyklatlücke zu schließen und die von der EU geforderten Quoten für 2030 zu erreichen“, sagte GID-Direktor *Jens Grunwald*.

## NAMEN

Wie der Verpackungshersteller **SIG** (Neuhausen / Schweiz) am 4. August 2025 mitgeteilt hat, ist *Samuel Sigrist* mit sofortiger Wirkung von seiner Position als CEO zurückgetreten. Der Verwaltungsrat habe die Suche nach einer Nachfolge bereits eingeleitet, heißt es. Gründe für den unerwarteten Abgang wurden nicht genannt. Übergangsweise übernimmt *Ann-Kristin Erkens*, bisherige CFO, zusätzlich die Aufgaben der CEO-Rolle. Dem Vernehmen nach war der Verwaltungsrat mit der Konzernperformance unter Sigrist unzufrieden.

Beim Schweizer Hersteller von verfahrenstechnischen Lösungen zum Mischen, Schäumen und Kühlen in der Kunststoffindustrie, **Promix Solutions** (Winterthur / Schweiz), hat *Dr. Krischan Jeltsch* nun auch offiziell die Position des CEO von *Rolf Heusser* übernommen. Er wird künftig dem Aufsichtsrat vorsitzen. Jeltsch kam im April 2024 vom Anbieter von Compoundier-Systemen, **Buss AG**. Davor arbeitete er in leitenden Positionen bei **BASF** und **Dow Chemical**.

Ende September 2025 wird *Lilian Brayle* (57) beim Composites-Spezialisten **Hexcel** (Stamford, Connecticut / USA) neuer Chef des kommerziellen Flugzeugbaus in Europa, Asien, Nahost und Afrika. Vorgänger *Thierry Merlot* rückt auf die Position des Strategiechefs für das Gesamtunternehmen. Der Wirtschaftsingenieur Brayle arbeitet seit 30 Jahren in der Luftfahrt- und Verteidigungsbranche – unter anderem bei **Airbus**, **Safran** und zuletzt bei der **Naval Group**.

## auch das ◆◆◆

... ist schön wie die Natur, aber viel ökologischer: Deutschland ächzt im Höllenbackofen. Auch die Natur leidet. Wegen des Wassermangels werfen Laubbäume und Sträucher ihre Blätter ab. Vielerorts ist Rasensprengen streng verboten. Wir aber fühlen uns auch trocken frisch. Unsere Kollegen aus der IT-Abteilung haben uns ein Stück absolut hitzenotsichere Botanik geschenkt: einen kleinen Blumentopf, gefüllt mit Erde und darin ein Stückchen Kabel gesteckt. Mit seinem grauen PVC-„Stamm“ und den astgleich herausragenden, bunt isolierten Drähten macht der Kunstbenjamini aus Plastik und Kupfer deutlich mehr her als jedes traditionelle Bürogrünzeug. Und superöko ist er auch: Denn sein Wasserbedarf ist gleich null. ....

## k

Impressum ■ Gründungsherausgeber: Helmut Hertsch ■ Redaktion: Christian Preiser (Chefredakteur, V.i.S.d.P.), Sven Arnold, Martin Bäcker, Vincent Breit, Andrew Cole, Björn Kauth, Ulrike Mau, Julia Mihalkina, Maren Oellerich, E-Mail: [redaktion@kiweb.de](mailto:redaktion@kiweb.de), Tel. +49 (0) 6172 9606-30 ■ Verlag: Kunststoff Information Verlagsgesellschaft mbH, Saalburgstr. 157, D-61350 Bad Homburg, Deutschland, Tel. +49 (0) 6172 9606-0, E-Mail: [info@kiweb.de](mailto:info@kiweb.de), Web: [www.kiweb.de](http://www.kiweb.de), Geschäftsführerin: Ulrike Mau ■ Der wöchentliche Branchendienst KI – Kunststoff Information kann nur im Abonnement bezogen werden; Weiterverbreitung an Dritte, Vervielfältigung und Nachdruck sowie Übernahme auf Datenträger jeglicher Art nicht gestattet. Abonnementskündigungen bis spätestens vier Wochen vor Ablauf des jeweiligen Bezugszeitraumes; es gelten die KI-Bezugsbedingungen. ■ Druck: AC medienhaus GmbH, Ostring 13, D-65205 Wiesbaden ■ ISSN 0930-7451 ■ Ein Produkt der KI Group © 2025



<http://medial.kiweb.de>

KI-Hotline +49 (0) 6172 9606-0 ■ [info@kiweb.de](mailto:info@kiweb.de) ■ [www.kiweb.de](http://www.kiweb.de)